

B98-10

PAR AVION
AER-PHOST
AIR MAIL

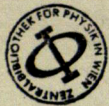


Baronin Felice Bianchi,
Basindorferstrasse 3, III/14.

Austria Wien I. Künz

14

B98-1011

26. KINCORA ROAD,
CLONTARF.

DUBLIN.

Liebe Felice,

21. II. 1958.

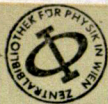
Erwin hat mir Deinen
Brief an ihn auf meinem Schreibtisch
gelegt und irgendwie habe ich den
Wunsch Dir daraufhin gleich zu
schreiben. Doch Du warst dem selb.
Tag von Tante Helene geschrieben hast,
darauf bin ich stolz; danke. Ich
habe sofort an eine Freundin nach
Schweden geschrieben mit der Bitte
~~um~~ ein schönes, großes Lebensmittel,
paket an Tante Helene zu schicken,
hoffentlich kommt es rechtzeitig noch
als Geburtstagsgruß von mir an
Aunt. Tante Helene! Mein Gott ich



war diese elende, kümmerliche Dasein
in ihren letzten Tagen auch nicht
an der Wiege gesungen. Ich war
krank und kein Geld habend
— das ist schon sehr schwer.

Du hast auch genug zu kämpfen!
Dieser Geldmangel in Österreich
ist schon fürchterlich und alles
was man durchgemacht hat.

Jeder Brief aus Österreich ent-
hält dieselbe Klage über all diese
Geld-Misere. Und so keine Aus-
sicht auf Besserung. — Kann auch
dein Ferdinand gar nicht
helfen? — Wie geht es dein
Carlos Riepl? Was ist dein
aus ihm geworden?



II.

B98-10/2

Seu erwünscht, daß die traditionelle
Heilmarktskarte von uns dieses Jahr
ausgegeben ist. Das hat seiner
guten, bew. soliden Grund gehabt.
Ich bin leider, bald nach meiner
Rückkehr von der Sommerreise mit
der schon erkrankt in genau der
selben Weise wie im Sommer 48.
Wieder ^{voll} in das Mental-hospital,
müde Elektroshock - treatment und
aller Anstrengung was damit zusammen
hängt. Gott sei Dank erfolgt dies
mal die Heilung rascher und
hoffentlich bleibe ich nun gesund.
Anregungen gegen die Art, auch wenn
sie experimenteller Natur sind, schaden

nur, jetzt während der Kleinakuterien und
dann wurde ich dieser Kammerung
Sommer, wahrscheinlich schon brav
zu Hause bleiben. Ich habe Ruth
eingeladen, hoffentlich kommt sie auf
ein paar Wochen zu mir. Edwin's
Pläne weiß ich nicht, er mag nicht
von Plänen sprechen. Gegen Ende
des Jahres ging es ihm physisch und
psychisch nicht gut, sich ein paar
Wochen kann er wieder arbeiten und
das ist in jeder Beziehung für ihn
und seine Umgebung besser. - Ich
bin seit November ohne Mädchen.
Unsere Lisa, die beinahe 10 Jahre
bei uns war, trat im Sommer
während meiner Abwesenheit

völlig versagt. Jetzt tut es mir leid, daß
ich sie nicht längst schon weggeschickt
habe, es hätte mir viel Nervenkraft
und viele £'s erspart! Es ist natürlich
viel für mich im Haus zu sein,
aber offenbar tut diese Pflichtarbeit, die
gemacht werden muss, meinem Körper
ganz gut. So sage ich für einige
Stunden und kater und es bleibt mir
wenig Zeit zum "Grübeln". Leider
ist der kater seit ein paar Tagen
schwer krank und ich fürchte wir
werden ihn verlieren. Good old
Puss, 10 Jahre ist er alt und ein
schöner Platzhase hat er bei uns
gehabt. Der "Yeh" hoch mir heute



meine Hoffnung gelassen, wir versuchen
noch ein oder zwei Tage M & B. - aber
es scheint nicht mehr zu helfen. Er
wird uns sehr abgehen, der gute alte
Figaro.

Wir haben die Adresse von Tante
Jelene verloren, aber Baronin Jelene
Kraus, Mittelstr. 4/5, wird wohl
ankommen. - Tante Rhador wird
am 17. April 86. Sie ist noch
ungemein frisch und interessiert sich
noch für alles. Ich bin froh, daß
sie hier ist, ich habe sehr viel
von ihr.

Viel liebe Grüße Dir und Laura!

Liebevoll
Deine
Muzi